Objekt:	Musikbox BAMBI
Museum:	Museen der Stadt Lüdenscheid Sauerfelder Str. 14-20 58511 Lüdenscheid 0 23 51/17-14 96 museen@luedenscheid.de
Sammlung:	Dauerausstellung des Geschichtsmuseums
Inventarnummer:	2005/115

Beschreibung

1958 wurde die Musikbox BAMBI von den Eichhoff-Werken in Lüdenscheid produziert. Sie ist in einem Holzgehäuse untergebracht. Auf einer horizontalen Drehachse sind 40 Schallplatten aufgereiht. Die 80 Musiktitel sind die Originalbestückung aus der Gaststätte "Die Putte" in Iserlohn. Nach den Erzählungen von Helmut Ely und Siegfried Schlünz, zwei ehemaligen Mitarbeitern der Eichhoff-Werke, hatte ein Bremer Erfinder mit den Namen Ledertheil, der den Eichhoff-Werken neue Produktideen lieferte, den Einfall mit der Musikbox "Bambi". Helmut Ely war seit 1951 bei den Eichhoff-Werken als Ingenieur für die Entwicklung von neuen Produkten verantwortlich. Siegfried Schlünz leitete die Fertigung der Musiktruhen seit 1953. Vorteil der Musikbox Bambi war, dass sie im Vergleich zu den amerikanischen und anderen deutschen Musikboxen, wie beispielsweise der Musikbox der Firma Wurlitzer, erheblich preisgünstiger und robuster gebaut war. Herr Schlünz und Herr Ely haben diese Musikbox sogar bis nach Neapel persönlich ausgeliefert, was damals einem wahren Abenteuer glich.

In Lüdenscheid standen Musikboxen in Kasernen, Gaststätten und Eisdielen. Helmut Ely und Siegfried Schlünz haben im Auftrag der Eichhoff-Werke die Musikboxen gewartet. Nachweisbar für Lüdenscheid und Umgebung sind folgende Standorte:
Gaststätte Wissing auf der Homert,
Gaststätte Oedenthaler Mühle,
Alfrin in Herscheid,
Gaststätte Steinerne Brücke,
KAE-Station in Rahmede,
Gasstätte Thünenschänke,
und Lineppe hatte in seinen Wirtschaften mindestens fünf Musikboxen "Bambi".

"Sonntags spendierte der junge Verehrer seiner Liebsten Musik nach Wahl" - so berichtet Ullrich Baberg aus Lüdenscheid. Heinz Hohage führt aus, dass die Musikboxen so attraktiv waren, weil sie jeden Monat mit den neusten Hits der Musikszene bestückt wurden. "In den

Wirtschaften, in denen die Musikboxen aufgestellt waren, wurde genau die Musik gespielt, die sonst im Laden unerschwinglich war. Beim monatlichen Schallplattenwechsel bestand die Möglichkeit, die ausrangierten Platten günstig zu erwerben. Am Nachmittag ging man mit seiner Liebsten in die Wirtschaft und leistete sich ein Bier, spendierte der Freundin eine Limonade und dazu ein Paar Musikwünsche. Orangen- und Zitronenlimonade war nach amerikanischem Vorbild groß in Mode gekommen und wurde in Lüdenscheid von Julius Koppenburg hergestellt und auch vertrieben." Seit den 60er Jahren ging das Interesse des Publikums an den Musikboxen allgemein zurück.
Eichhoff-Werke Lüdenscheid
Holz, Metall, Glas, Venyl
1958
94 x 142 x 51
2005/115
Museen der Stadt Lüdenscheid

Grunddaten

Material/Technik:	Holz, Metall, Glas, Venyl, montiert
Maße:	LxBxH: 94 x 142 x 51 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1958
	wer	Eichhoff-Werke (Lüdenscheid)
	wo	Lüdenscheid

Schlagworte

- Automat
- Musik
- Musikbox
- Unterhaltung

Literatur

- Michaela Ernst, Hrsg. (2005): Loveletters vom Lennestrand - Liebe im Sauerland. Lüdenscheid